



Pressemittellung

Mit der Bitte um Veröffentlichung

4. September 2008

Bayerische Akademie der Schönen Künste verleiht Friedrich-Baur-Preis 2008 an das Kunstforum Ostdeutsche Galerie

- Verleihung der Friedrich-Baur-Preise 2008
im Theater Pfütze, Nürnberg, am 22. November um 11 Uhr

Regensburg - Die Bayerische Akademie der Schönen Künste München und die Friedrich-Baur-Stiftung vergeben den diesjährigen Friedrich-Baur-Preis im Bereich Bildende Kunst an das Kunstforum Ostdeutsche Galerie Regensburg. Die Auszeichnung wird am 22. November um 11 Uhr im Nürnberger Theater Pfütze verliehen. Das Kunstforum erhält den mit 10.000 Euro dotierten Preis für seine Leistungen als herausragendes Kunstmuseum in Ostbayern und Spezialmuseum mit bundesweit einzigartigem Auftrag.

Mit dem Friedrich-Baur-Preis werden Künstler und künstlerische Institutionen aus dem nordbayerischen Raum ausgezeichnet, die durch „besondere Leistungen auf dem Gebiet der Bildenden Kunst, Literatur, der Musik und der Darstellenden Kunst“ überregional hervortreten. Die Preisträger werden jährlich auf Vorschlag des Direktoriums der Akademie vom Kuratorium der Friedrich-Baur-Stiftung bestimmt. Als Preisträger 2008 wurden neben dem Kunstforum Regensburg der Regensburger Schriftsteller Albert von Schirnding (geb. 1935), der Bayreuther Komponist Helmut Bieler (geb. 1940) und der Passauer Kabarettist Sigi Zimmerschied (geb. 1953) gekürt.

Das Kunstforum Ostdeutsche Galerie Regensburg hat sich nach seiner Wiedereröffnung im Oktober 2005 mit einer neu konzipierten Schausammlung in farbigen Themenräumen und einem spannungsvollen Ausstellungsprogramm zwischen Klassischer Moderne und Gegenwartskunst als herausragendes Museum moderner Kunst in der Region stark profiliert. Als bundesweit einzigartige Spezialsammlung zur deutschen und zeitgenössischen Kunst im östlichen Europa beherbergt das Museum am Regensburger Stadtpark eine herausragende Sammlung mit Werkkomplexen von Lovis Corinth und Käthe Kollwitz bis Bernard Schultze und Katharina Sieverding. Mit seinem hochwertigen und differenzierten Vermittlungs- und Bildungsprogramm, mit ‚Blauen Nächten‘ und vielfältigen Kooperationen mit mittel- und osteuropäischen Künstlern, internationalen Museen und der Universität Regensburg versteht sich das Regensburger Kunstmuseum nicht nur als Vermittler zwischen Ost und West, sondern auch als Forum der Begegnung der Generationen und Kulturen.

Dr. Ulrike Lorenz, seit 2004 Direktorin des Kunstforums Ostdeutsche Galerie, zeigt sich „hoch erfreut über die völlig unerwartete Anerkennung von außen, die meinem Team und mir gerade vor Eröffnung der in internationaler Kooperation vorbereiteten Retrospektive ‚Lovis Corinth und die Geburt der Moderne‘ einen phantastischen Motivationsimpuls für unsere weitere erfolgreiche Arbeit vermittelt“.

Weitere Informationen zu den Friedrich-Baur-Preisen und ihrem Stifter Friedrich Baur finden Sie unter www.baur-stiftung.de und www.badsk.de.

Pressebild:

Fassade des Kunstforums mit Säuleninstallation von Magdalena Jetelová, Venceremos/Sale, 2006.

© Wolfram Schmidt, Regensburg.

Für Fragen und Anregungen steht Ihnen unser Büro für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit gerne zur Verfügung:

Margarete Goj M.A. Email: m.goj@kog-regensburg.de, Tel.: 0941/29 714-23, Fax: 0941/29 714-33, erreichbar Montag bis Donnerstag 9-12 und 14-17 Uhr.



kunstforum

Kunstforum
Ostdeutsche Galerie Regensburg

Stiftung des
bürgerlichen Rechts

Dr. -Johann-Maier-Straße 5
93049 Regensburg

Telefon +49 (0)941 2 97 14-0
Telefax +49 (0)941 2 97 14-33

www.kunstforum.net
info@kunstforum.net

Öffnungszeiten:

Di bis So von 10 - 17 Uhr,
donnerstags bis 20 Uhr

Führungen durch die
Sonderausstellung sonntags um
15 Uhr (kostenlos am 1., 2. und
4. Sonntag im Monat)